

# ABSOLVENTENKONZERT ORCHESTERDIRIGIEREN

Paul Willot-Förster  
Roman Rothenaicher  
Yuwon Kim

Studierende der Dirigierklasse  
Bruno Weil

Solist  
Paris Tsenikoglou, Klavier

Südböhmische Kammerphilharmonie Budweis

Mittwoch, 29. Juni 2016  
19.30 Uhr  
Großer Saal  
Stiftung Mozarteum  
Schwarzstraße 28

# Programm

**Franz Schubert**  
(1797-1828)

**Sinfonie Nr. 7, h-Moll, D 759**  
*Allegro moderato*  
*Andante con moto*

Dirigent: Paul Willot-Förster

**Edvard Grieg**  
(1843-1907)

**Klavierkonzert a-Moll, op. 16**  
*Allegro moto moderato*  
*Adagio*  
*Allegro moderato molto e marcato*

Solist: Paris Tsenikoglou  
Dirigent: Roman Rothenaicher

**Johannes Brahms**  
(1833-1897)

**Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98**  
*Allegro non troppo*  
*Andante moderato*  
*Allegro giocoso - Poco meno presto - Tempo I*  
*Allegro energico e passionato - Più Allegro*

Dirigentin: Yuwon Kim

Südböhmische Kammerphilharmonie Budweis

## Paul Willot-Förster



Paul Willot-Förster wurde 1992 in Freiburg i. Br. geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren; in diese Zeit fallen auch seine ersten Kompositionsversuche. Mit 14 Jahren wurde er als Jungstudent an die Musikhochschule Freiburg aufgenommen, wo er Klavier bei Tibor Szasz studierte. Festen Kompositionsunterricht erhielt er erstmals 2009 in Form eines Stipendiums durch den Landesmusikrat Baden-Württemberg bei Achim Bornhöft (Universität Mozarteum Salzburg).

Seit 2011 korrepetierte er am Theater Freiburg, wobei er entscheidende Impulse für die Arbeit mit Sängern erhielt, und war musikalischer Assistent des ORSO-Sinfonieorchesters und -chors Freiburg/Berlin. Seit 2012 studiert er Orchesterdirigieren bei Hans Graf und Bruno Weil sowie Komposition bei Reinhard Febel an der Universität Mozarteum Salzburg. Eine zusätzliche Klavierausbildung mit den Schwerpunkten Kammermusik und Liedbegleitung erhält er bei Jeanette De Boer bzw. Thérèse Lindquist.

Paul Willot-Förster ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. gewann er mehrere 1. Preise bei „Jugend musiziert“ auf allen Ebenen und „Jugend komponiert“, ist zweifacher Preisträger des Bundeswettbewerbes Komposition und wurde daraufhin zum „Tag der Talente“ in Berlin eingeladen. Des Weiteren ist er Preisträger privater Wettbewerbe wie dem Wolfgang-Hoffmann-Klavierwettbewerb und tritt im In- und Ausland als Dirigent, Pianist und Komponist auf. Als Korrepetitor arbeitet er u. a. für die Salzburger Festspiele (zuletzt in „West Side Story“ mit Cecilia Bartoli und Gustavo Dudamel).

## Roman Rothenaicher



Roman Rothenaicher wurde 1992 geboren und stammt aus Mühldorf am Inn. Im Alter von fünf Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht. Während seiner Schulzeit am Gymnasium der Regensburger Domspatzen erhielt er eine umfassende musikalische Ausbildung, die auch das Mitwirken im Konzertchor beinhaltet. Dort kam er auch erstmals mit dem Dirigieren in Kontakt. Seit 2012 studiert er an der Universität Mozarteum Salzburg Chordirigieren bei Karl Kamper und seit 2013 auch Orchesterdirigieren bei Hans Graf und Bruno Weil.

Erste Konzerterfahrungen sammelte er neben zahlreichen Chören in der Salzburger Umgebung auch mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg, der Bad Reichenhaller Philharmonie und dem Kammerorchester Hallein.

Im Rahmen von Operaufführungen des Mozarteums wirkte er als Dirigent 2015 in Bizets „Carmen“ sowie 2016 in Britten's „The Rape of Lucretia“ mit.

## Yuwon Kim



Yuwon Kim wurde 1988 in Korea geboren. Sie absolvierte 2011 ihr Kompositions- und Dirigierstudium an der Seoul National University. Ab 2011 studierte sie bei Hans Graf, Hans Drewanz, Dennis Russell Davies, Jorge Rotter und Bruno Weil an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie ihr erstes Diplom mit Auszeichnung erlangte.

2014 und 2015 nahm sie am Aspen Music Festival teil und gewann dort den Robert Spano Conducting Prize. Des Weiteren besuchte sie Meisterkurse bei David Zinman, Bernard Haitink, Kurt Masur, Leonard Slatkin und Marc Albrecht. Sie assistierte Yannick Nézet-Séguin und Jaap van Zweden bei den Rotterdamer Philharmonikern und Jac van Steen in der Opera North. Sie dirigierte bereits das Tonhalle Orchester Zürich, das Prager Symphonieorchester, das Aspen Festival Orchestra, das Niederländische Philharmonie Orchester, das Nord-Niederländische Orchester, das Baltic Youth Philharmonic Orchestra beim Usedomer Musikfestival, die Bad Reichenhaller Philharmonie, das Plodiv Symphonieorchester der Staatsoper Bulgarien und das OENM (Österreichisches Ensemble für Neue Musik).

## Paris Tsenikoglou



„Paris Tsenikoglou ist ohne Zweifel eines der herausragenden Talente seiner Generation“ (Andreas Groethuysen). Der preisgekrönte griechische Pianist erhielt wiederholt begeisterte Kritiken von der internationalen Presse über seine Auftritte und seine Diskographie. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete ihn als „Liebling der Götter“ und „eine wundersame Entdeckung“.

1989 in Thessaloniki/Griechenland geboren, begann er erst im Alter von acht Jahren mit dem Klavierunterricht und führte bereits drei Jahre später die Klavierkonzerte und die Goldberg-Variationen von Bach auf. Im Alter von 15 Jahren erhielt er das Klavierdiplom mit Auszeichnung für Virtuosität als Schüler von Jannis Adamidis am Städtischen Konservatorium Katerini. Auf Anregung seines Lehrers setzte er seine Studien als Jungstudent an der Hochschule für Musik und Theater München bei Franz Massinger (+) fort. 2012 absolvierte er das Künstlerische Klavierdiplom in der Klasse von Thomas Böckheler. 2015 schloss er das Masterstudium Klavier mit Auszeichnung bei Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg ab, wo er sich nunmehr im Postgraduate Studiengang spezialisiert. Daneben erhielt er künstlerische Anleitungen von renommierten Pianisten wie Murray Perahia und András Schiff.

Er gab Klavierabende und Konzerte u. a. im Herkulesaal der Münchner Residenz, im Prinzregententheater München, im Theater Pforzheim, im Bibliotheks-Saal Polling und im Beethoven-Haus Bonn. Als Solist trat er mehrmals mit den Münchner Symphonikern in ihrer Abonnementreihe und im Rahmen der Aufführung der Klavierkonzerte von Mozart auf, weiters u. a. mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern (Mozartwoche 2012), dem Staatlichen Orchester von Thessaloniki, dem Sándor Végh Institut Kammerorchester, dem Münchner Hochschulorchester, dem Niški Simfonijski Orkestar von Serbien. Er vertritt sämtliche Klavierklassen der Hochschule für Musik und Theater München beim Deutschlandradio und wirkte bei zahlreichen Aufnahmen und Live-Mittschnitten des Bayerischen Rundfunks mit. 2015 präsentierte er dem Sony Center Berlin das CEUS-Reproduktionssystem der Bösendorfer Klavierfabrik in einer Live-Übertragung vom Hangar-7 in Salzburg.

Er gewann Auszeichnungen und Preise, wie den 1. Steinway-Förderpreis 2008 in München, den 1. Preis beim Mozartpreis Klavierwettbewerb 2012 der Universität Mozarteum Salzburg und den 3. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb Rhodos 2014. Er war Stipendiat der Hochschule für Musik und Theater München, des Rotary Clubs München-Martinsried und seit 2008 studiert er mit einem Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Im März 2013 erschien seine Debüt-CD mit „Images“ von Debussy und 24 Préludes von Chopin bei Oehms Classics mit großem Erfolg bei den beliebtesten Klassik-Rundfunksendern.

